

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
A. Haben wirtschaftliche Argumente für den Arbeitsschutz unter den gegenwärtigen Bedingungen überhaupt Zugkraft?	13
B. Wirtschaftswissenschaftliche Ansätze der Anknüpfung an Interessen der Unternehmer	29
I. Volks- und betriebswirtschaftliche Begründungen der Wirtschaftlichkeit von Arbeitsschutz	30
1. Ansätze zu gesamtwirtschaftlicher Unfallkostenrechnung	30
2. Betriebliche Unfallkostenrechnung	35
3. Kosten-Nutzen-Analysen von Arbeitsschutzmaßnahmen, Wirtschaftlichkeitsrechnungen im Rahmen von Investitionsplanungen, erweiterte Wirtschaftlichkeitsrechnungen	39
4. Nutzwertanalyse	42
5. Betriebliches Arbeitsschutzkosten-Controlling	48
II. Versuch einer Zusammenfassung und Kritik	51
C. "Wirtschaftlichkeit" als <i>eine</i> Dimension betrieblicher Interessen	57
D. Veränderungsimpulse: aktuelle und zukünftige Rahmenbedingungen des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes	69
I. Veränderungen der wirtschaftsstrukturellen Rahmenbedingungen: Ambivalenzen, Risiken und Chancen	72
II. Gesundheitsschutz in der Krise	75
III. Das neue "Humankapital": Der radikale Wandel von Qualifikationen und Ansprüchen neuer Arbeitnehmer-Generationen	85
1. Die Alterspyramide "steht Kopf": Auswirkungen der Bevölkerungs-"Überalterung" für das Erwerbsystem	86

2.	Die "Bildungsexpansion": Eine Vielzahl jüngerer Arbeitnehmer könnte statt in den Betrieb auch zur Universität gehen	92
3.	Die zunehmende Erwerbstätigkeit von Frauen wird gesundheitsbezogenen Ansprüchen im Betrieb Rückenwind geben	96
4.	Folgen des "Wertewandels": kein Hedonismus, kein Verfall der Leistungsmoral, aber deutlich höhere Ansprüche an befriedigende, gesundheitsverträgliche Arbeitsbedingungen	101
IV.	Die Modernisierung der Arbeitswelt: Neue technische, organisatorische und soziale Rationalisierungskonzepte	112
1.	Neue Produktionskonzepte, neue Arbeitsplätze – und uralte Konzepte zum Arbeits- und Gesundheitsschutz?	117
2.	Lean production und Gruppenarbeit: Produktivitätsverbesserungen unter leistungsbeeinträchtigenden Belastungen?	122
3.	Unternehmenskultur und Gesundheitsförderung: Wie motivierend ist Pausengymnastik an Verschleiß-Arbeitsplätzen?	127
E.	Zusammenfassung und Ausblick	133
F.	Argumente aus der Praxis: Betriebliche Projekte und Modellbeispiele für einen "modernen" Arbeits- und Gesundheitsschutz	151
I.	Ein Beispiel für die Anwendung "humanspezifisch erweiterter Wirtschaftlichkeitsanalysen" bei der Beurteilung eines konkreten Investitionsprojekts	153
II.	Betriebliche Gesundheitsförderung und das Problem von Krankenstand und Fehlzeiten	159
III.	Gruppenarbeit, "lean production" und das Problem der älteren, leistungsbeeinträchtigten Beschäftigten	171
IV.	Beförderung von Arbeits- und Gesundheitsschutz und Wirtschaftlichkeit durch berufliche Qualifizierung?	179
V.	Arbeits- und Gesundheitsschutz im Klein- und Mittelbetrieb – Besondere Arbeitsschutzprobleme oder besondere Probleme für die Arbeitsschützer?	184